

„Hee, aus dem Weg da! Hee, hörst du nicht? Aus dem Weg, sag ich!“ Emmi dreht sich um. Ein Händler mit einem Karren, auf dem Säcke geladen sind, steuert auf sie zu. Er hat eine Art Kleid an und einen Turban auf dem Kopf. Und er scheint es sehr eilig zu haben, denn er scheucht Emmi regelrecht von der Straße. Von der Straße? Moment mal. Eben saß sie doch noch im Gras – zuhause im Garten. Etwas irritiert springt sie auf, gerade noch rechtzeitig, um den hastigen Händler mit dem Karren vorbei zu lassen. Um sie herum herrscht geschäftiges Treiben, es ist heiß und – es duftet. Es duftet ganz... bunt! Es duftet nach so vielen Köstlichkeiten so stark, dass Emmi fast schwindelig wird. Von einer sicheren Nische aus beobachtet sie das bunte Durcheinander und entdeckt an einer der engen Gassen des Marktes einen Stand mit großen Säcken und Fässern, über den Rand gefüllt mit Gewürzen. Sie kommt sich vor wie in einem Märchen aus „1001 Nacht“.





“Hey, get out of the way! Hey, can you hear me? Get out of the way, J say!” Emmi turns around. A pedlar with a cart loaded with sacks is coming towards her. He’s wearing a kind of dress and has a turban on his head. And he seems to be in a great hurry because he shoos Emmi off the road. Off the road? Just a minute. Not long ago, she’d been sitting on the grass – at home in the garden. Somewhat irritated, she jumps up just in time to let the hurried pedlar and his cart pass. She is surrounded by bustling activity, it’s hot and – something smells nice. It smells very ... colourful! It smells so strongly of so many delicious things that Emmi is almost dizzy from it. She watches the colourful mayhem from the safety of an alcove. She discovers a stand with big bags and barrels brimful with spices along one of the narrow alleys.

She feels as though she’s just entered one of the tales from “Arabian Nights.”

